

LEISTUNGSVERZEICHNIS

2023-14-44

vom 29.06.2026

Leistung: BODENBESCHICHTUNG - KUNSTHARZBESCHICHTUNG

Bauherr: Gemeinde Veitshöchheim
Erwin-Vornberger Platz 1
97209 Veitshöchheim

Baumaßnahme: 213102
Generalsanierung Eichendorff Grund- und Mittelschule, Veitshöchheim
Neubau Haus VI

Bauort: Günterslebenerstraße 41, 97209 Veitshöchheim

Ausführungszeit: 11/2026 - 05/2027, siehe Einzelfristen

Ausführungszeit: _____
(vom Bieter einzutragen, falls abweichend)

Ausführungsdauer: _____
(vom Bieter einzutragen, falls abweichend)

Submission/Abgabeort: 19.08.26 um 10:30Uhr
Gemeinde Veitshöchheim
Hochbauamt - SG 31
Erwin-Vornberger-Platz 1
97209 Veitshöchheim

digital über die Vergabepattform
(Telefax und E-Mail unzulässig)

Bieter: _____

Angebotssumme brutto: Geprüfte Bruttosumme:

EUR _____ EUR _____

Nachlass

„ Nein

„ Ja: _____ %

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG**ALLGEMEIN**

Die Gemeinde Veitshöchheim ist Schulaufwandsträger und Bauherr der Eichendorff-Grund-/ Mittelschule und plant die Erweiterung um ein Hortgebäude zur Mittagsbetreuung und Angebot an einer Ganztagesbetreuung auf dem Schulcampus.

Bei dem Neubau handelt es sich um ein teilunterkellertes 4-geschossiges Gebäude (Ebene -3 bis Ebene 0). Die unterste Ebene, in Stahlbeton errichtet, schiebt sich aufgrund der Geländesituation mit den Technikflächen in den Hang und stellt kein Vollgeschoss dar. Die unterste Ebene beherbergt die Mensa mit Küche, sowie Lager und Technikräume. Der Zugang erfolgt stufenlos über den Vorplatz.

In den drei oberirdischen Geschossen, die in Holzbauweise errichtet werden, befinden sich alle notwendigen Räume wie Differenzierungs-/ Bewegungsräume, Gruppenräume des Ganztages/ der Mittagsbetreuung, aber auch sämtliche notwendigen Personalräume sowie Sanitäreinrichtungen.

Die Gemeinde Veitshöchheim ist Eigentümer des Grundstückes und der bestehenden Bebauung der Grund- und Mittelschule. Das Grundstück mit Gebäudezugang ist im Südwesten an der Günterslebener Straße gelegen. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor dem geplanten Neubau und den notwendigen Freiflächen und wird in die Planung einbezogen. In näherer Umgebung befindet sich die Rupert-Egenberger-Schule, ein Schulsportzentrum, die Kindertagesstätte Menschkinder und auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Wohngebiet.

BAUWERK/ KONSTRUKTION

Die tragende Baukonstruktion der untersten Ebene -3 besteht aus wasserundurchlässigen Stahlbeton und schiebt sich dreiseitig in den Hang. Die beiden Treppenhäuser werden in Massivbauweise als Stahlbetontreppenhäuser errichtet und erstrecken sich jeweils ein Geschoss über die Dachfläche des Gesamtbaues hinaus. Das südliche Treppenhaus startet in der Ebene -3, das nördliche Treppenhaus in der Ebene -2.

Alle weiteren drei Geschosse werden aus nachhaltigen Brettspertholzdecken errichtet.

BAUSTELLENZUFAHRT/BAUSTELLENEINRICHTUNG

Die Zufahrt erfolgt über die bestehende Straße 'Günterslebenerstraße'. Beim Einfahren auf die Baustelle ist besondere Vorsicht geboten, da dabei ein Geh- und Schulweg überquert wird. Die allgemeine Baustelleneinrichtung erfolgt über eine separate Firma. Lediglich die gewerkespezifischen Baustelleneinrichtungen sind in dieser Ausschreibung enthalten.

LAGERMÖGLICHKEITEN

Lager- und Arbeitsplätze und allg. Flächen für Baustelleneinrichtung stehen im Südwesten und Südosten zur Verfügung. Im Bereich der Baustelleinfahrt 1 sind Park- und BE-Flächen vorhanden (siehe Anhang BE-Plan). Die BE-Fläche wird von mehreren Gewerken gleichzeitig genutzt. Park- und Lagerflächen sind eingeschränkt vorhanden.

SAUBERKEIT AUF DER BAUSTELLE

Die Baustelle, der Baustellenbereich, deren Umfeld und die vom Auftragnehmer genutzten privaten und öffentlichen Verkehrsflächen sind sauber zu halten.

Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass die von ihm, seinen Subunternehmern oder einem von ihm beauftragten Dritten (z.B. Lieferanten) verursachten Verunreinigungen umgehend beseitigt werden. Es ist kein Bauschuttcontainer vorhanden. Der AN ist für die Entsorgung seiner Abfälle allein verantwortlich.

Die Aufforderung zur Schutt- und Abfallbeseitigung kann durch die Bauleitung bei kürzester Fristsetzung mündlich, telefonisch oder schriftlich erfolgen. Kommt der Auftragnehmer dieser Verpflichtung nicht am selben Tag nach, so ist der Auftraggeber berechtigt, den Schutt, Abfall und die Verunreinigungen auf Kosten des Auftragnehmers beseitigen zu lassen und die entstehenden Kosten bei Rechnungsstellung des Auftragnehmers abzuziehen. Bei Unklarheiten, wer den Schutt, o.ä. verursacht hat, wird die notwendig gewordene Baureinigung auf alle am Bauvorhaben beteiligten Auftragnehmer umgelegt. Dabei verzichtet der Auftragnehmer hierdurch ausdrücklich auf jeden Einspruch.

Eine Verschmutzung von Boden und Grundwasser ist auszuschließen. Farbstoffe, Säure, Laugen und sonstige Wasser gefährdende Stoffe dürfen nicht in die Kanalisation geleitet werden.

ARBEITSZEITEN / ÖFFNUNGSZEITEN DER BAUSTELLE:

Grundsätzlich gilt eine werktägliche (5-Tage-Woche / Montag-Freitag) Arbeitszeit. Danach richten sich auch die Öffnungszeiten der Baustelle/Schule. Die Anlieferung von Material, etc. sollte erst ab 8:00Uhr erfolgen, wenn die Kinder in der Schule sind (Kreuzung Schulweg. Arbeiten am Samstag oder Arbeiten, die über die genannte Arbeitszeit hinausge

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

hen, sind mindestens zwei Werktage im Voraus anzumelden und zu beantragen. Der Bauablaufplan des AG mit Angabe der Arbeitstage basiert auf o.a. 5-Tage-Woche. Das Hinweisblatt für Maßnahmen zum Schutz gegen Baulärm der Baugenehmigung ist zu beachten.

BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN (WBVB)**1. Nicht genormte Baustoffe**

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DIN-Normen zu erbringen. Diese Forderung gilt für nicht genormte Stoffe und Bauteile als erfüllt, wenn ein Güteschutzzeichen einer anerkannten Überwachungs-/Güteschutzgemeinschaft vorliegt.

Können diese Voraussetzungen nicht erfüllt werden, ist die Genehmigung des AG vor dem Einbau dieser Stoffe und Bauteile einzuholen.

2. Produkte innerhalb der Produktgruppe

Die angebotenen Produkte in einer Produktgruppe müssen, sofern in der Leistungsbeschreibung nicht anders beschrieben, von einem Hersteller sein. Dies ist aus gestalterischen und technischen Gründen sowie der einheitlichen Lagerhaltung für Ersatzteile zwingend erforderlich.

3. Übergabe von Ausführungszeichnungen

Die Ausführungszeichnungen werden in Papierform 3-fach und zusätzlich digital im PDF-Format übergeben.

4. Baufristenplan

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur fachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich zu bearbeiten.

Der Plan ist dem Auftraggeber 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich jeweils in 3-facher Fertigung zu übergeben.

5. Ver- und Entsorgungsanschlüsse der Baustelle

Versorgungsanschlüsse der Baustelle für Baustrom und Bauwasser sind grundsätzlich auf der Baustelle vorhanden und müssen nicht in die Baustelleneinrichtungsposition mit einkalkuliert werden. Die Lage vom Bauwasser kann dem BE-Plan entnommen werden. Baustromverteiler sind in jedem Geschoss am Treppenhaus Süd vorhanden. Lediglich die Verlängerungen in die einzelnen Geschosse des Gebäudes müssen einkalkuliert werden.

Für die Nutzung des vom Bauherrn zur Verfügung gestellten Baustroms und Bauwassers werden dem AN pauschal 0,5 % von der geprüften Schlussrechnungssumme abgezogen. Ein gesonderter Nachweis erfolgt nicht.

6. Koordination der Arbeiten auf der Baustelle

Für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz gilt jeweils die aktuelle Baustellenverordnung.

Den Anweisungen in mündlicher oder schriftlicher Form sind unverzüglich Folge zu leisten. Schadenersatzforderungen aus Nichtbeachtung der Anweisungen werden an die Verursacher weiter gegeben.

7. Baustelleneinrichtung

Ein Baustelleneinrichtungsplan ist vom AN zu entwickeln. Hierzu kann der beigefügte Lageplan als Hilfestellung dienen. Im Gebäude herrscht Rauch- und Alkoholverbot. Rauchen ist außerhalb des Gebäudes nur in gekennzeichneten Bereichen erlaubt. Im Gebäude sind keine Pausen- und Materiallager gewünscht. Das Verzehren von Speisen im Gebäude ist verboten.

8. Bauschild

Es dürfen eigenmächtig keine firmeneigenen Bau- und Werbeschilder aufgestellt oder angebracht werden. Der AG möchte alle beauftragten Firmen auf dem Bauschild vertreten wissen. Aus diesem Grund werden bei der Schlussrechnung hierfür 100€/netto pauschal in Abzug gebracht. Der AN stellt dem AG das Firmenlogo digital zur Verfügung - Größe 30x60cm. Druck und Montage führt der AG aus. Ein gesonderten Nachweis erfolgt nicht.

9. Bereitstellung sanitärer Unterkünfte

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Die Bereitstellung und Wartung von sanitären Einrichtungen wird von einer separaten Firma erledigt. Auf besondere Sauberkeit ist zu achten.

10. Einrichtung von Unterkünften

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen auf dem gesamten Baugelände nicht eingerichtet werden.

11. Bauleiter

Auf der Baustelle muss ständig eine fachlich qualifizierte, deutschsprachige, Aufsichtsperson des Auftragnehmers anwesend sein.

12. Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt, die Teilnahme daran ist Vertragspflicht.

13. Bautagebuch

Zur Überprüfung und Dokumentation der beauftragten Arbeiten sind werktäglich Bautagesberichte zu erstellen und jeweils zum Ende einer Kalenderwoche der Bauleitung unaufgefordert zu übergeben. Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sind.

14. Allgemeine Sorgfaltspflicht

Die Sorgfaltspflicht besteht darin, die gesamte Baustelle geschlossen zu halten und dies vor allem zu Zeiten der eigenen Abwesenheit sicher zu stellen. Es sind zum Arbeitsende alle Fenster und Türen sowie Bauzäune abzuschließen und das Licht beim Verlassen abzustellen. Dies ist durch einen regelmäßigen Rundgang des verantwortlichen Vorarbeiters sicherzustellen. Diese Maßnahme dient zur Vorbeugung von Vandalismus an der Gebäudesubstanz. Auch bei Arbeiten innerhalb des Gebäudes (z.B. Materiallieferung und/oder -transport) ist besondere Rücksicht geboten.

Auf die allgemein vorhandene Brandgefahr brennbarer Bauteile (u.a. Wandverkleidungen, Schutzabdeckungen, Bodenbeläge, etc.) wird ausdrücklich hingewiesen. Im gesamten Gebäude herrscht striktes Rauchverbot! Wer im Gebäude rauchend angetroffen wird, wird der Baustelle verwiesen.

Sämtliche herzustellenden Durchbrüche und Kernbohrungen an tragenden Gebäudeteilen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Statikers und/oder der Bauleitung.

15. Baustellenabfälle

Baustellenabfälle, Bauschutt und Müll, der aus der eigenen Leistung des AN resultiert (z.B. Materialverschnitt, Umverpackungen, Brotzeitabfälle etc.), bleibt Eigentum des AN und ist täglich auf eigene Kosten gem. den jeweils gültigen Entsorgungs- und Verwertungsvorschriften zu entsorgen.

Die Baustelle ist sauber zu halten. Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht nach, so wird der AN einmal mit Fristsetzung zur Baureinigung aufgefordert. Sollte die Fristsetzung fruchtlos verstreichen, so wird ohne weitere Fristsetzung die Reinigung durch Dritte zulasten des AN durchgeführt werden. Der entstandene Aufwand wird dem Auftragnehmer gegenüber dokumentiert und bei der Rechnung in Abzug gebracht. Die Zustimmung wird mit Unterschrift zum Angebot erteilt.

16. Materialtransport und Logistik

Zum Zeitpunkt der Arbeiten ist kein Kran vor Ort. Der AN ist für das Vertragen seiner Materialien auf der Baustelle und über alle Geschosse selber verantwortlich. Mögliche Aufstellflächen für Autokrane und andere Großgeräte können dem Baustelleneinrichtungsplan entnommen werden. Die Prüfung zu möglichen Medien im sowie zur Tragfähigkeit des Untergrund(s) liegt in der Verantwortung des Auftragnehmers.

17. Kostenumlagen

In Ergänzung zu vorgenannten Punkten werden Kostenumlagen zu folgende Kostenbeteiligungen des AN von der Nettoabrechnungssumme zum Abzug gebracht:

- Baustrom

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

- Bauwasser
- Benutzung der Wasch- u. WC-Einrichtung bzw. dessen Reinigung
- Bauwesenversicherung
- Bauherrenhaftpflichtversicherung

18. Sichtoberflächen Sichtbeton und Holz

Alle Holzoberflächen von Wänden, Decken und Böden sind fertige Sichtflächen. Die Betonflächen sind ebenfalls fertige Sichtbetonoberflächen. Diese Fläche werden nicht weiter bearbeitet.

Es ist besondere Sorgfalt und Vorsicht walten zu lassen. Diese Flächen sind weder "Notizzettel" noch "Reinigungsflächen für Hände" oder Ähnliches. Der Bauherr hat Wandecken mit Eckschutzleisten geschützt. Weitere Maßnahmen werden vom Bauherren nicht getroffen. Sämtliche Beschädigungen werden dem Verursacher zu Lasten gelegt. Im Gebäude dürfen grundsätzlich keine Flexarbeiten oder Ähnliches ausgeführt werden. Falls erforderlich sind Sichtflächen eigenverantwortlich zu schützen. Alle Fenster sind eingeglast. Glasscheiben sind falls erforderlich zu schützen. Das Gelände auf dem das Gebäude errichtet wurde gehört zum Schulgelände.

Kostenbeteiligung für die vorgenannten Positionen in Summe pauschal 0,5% der Abrechnungssumme.

Die Bauleistungsversicherung wird vom AG abgeschlossen. Selbstbeteiligung pro Schadensfall 500,00 €.

19. Einzelfristen

In die Einheitspreise ist einzukalkulieren, dass es drei zeitlich versetzte Arbeitsphasen gibt, mit Pausen dazwischen. Folgende Einzelfristen sind zu beachten und einzukalkulieren:

Beschichtung Technikraum Ebene -3 und Treppenhausköpfe Ebene +1: ca. 06.11. bis 13.11. 2026,

Beschichtung Küchentrakt Ebene -3: ca. 25.03 bis 07.04.2027

Beschichtung Lager Küche Ebene -3: ca. 10.05. bis 11.05.2027

--- Ende der Besonderen Vertragsbedingungen ---

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Allgemeine Hinweise

1. Geltende Vorschriften, Regelwerke und Materialien

Die in den einzelnen Positionen beschriebenen Arbeitsschritte und Materialmengen sind strikt einzuhalten. Der Auftragnehmer (AN) garantiert die Ausführung aller Arbeiten in handwerklich und technisch einwandfreier Qualität gemäß den anerkannten Regeln der Technik sowie den Vorgaben der Herstellerdokumentation.

Rechtsverbindliche Grundlagen für Ausführung und Ausschreibung:

VOB Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten

VOB Teil C, DIN 18353 Estricharbeiten

DAfStb-Richtlinie (Ausgabe 10-2001)

BEB-Arbeitsblätter:

KH-O/U - Industrieböden aus Reaktionsharz: Prüfung
des Untergrunds

KH-O/S - Industrieböden aus Reaktionsharz: Stoffe

Die Einhaltung dieser Normen und Regelwerke ist auch dann verpflichtend, wenn im Leistungsverzeichnis nicht explizit auf sie Bezug genommen wird. Für die Erreichung der geforderten Sollsichtdicken sind die notwendigen Rauheitszuschläge (dz) entsprechend zu berücksichtigen.

2.,Leitfabrikat: KLB Kötztal Lacke + Beschichtungen GmbH, Günztalstraße 25, D-89335 Ichenhausen.

Alternativprodukte sind zugelassen, sofern sie in allen wesentlichen technischen, funktionalen und optischen Eigenschaften gleichwertig sind.

3. Leistungsumfang und Mitwirkungspflichten

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe eigenverantwortlich über den genauen Umfang der Leistungen sowie über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren. Etwaige Bedenken gegen die vorgesehene Ausführung sind dem Auftraggeber unverzüglich und schriftlich vor Beginn der Arbeiten mitzuteilen.

Während der Bauausführung erkennbare Schäden an tragenden Bauteilen sind unverzüglich dem Auftraggeber zu melden und durch einen qualifizierten Statiker zu prüfen. Die hierdurch entstehenden Kosten trägt der Auftraggeber.

4. Technische Ausführungsbedingungen

- Die Haftzugfestigkeit des Untergrunds nach der Vorbereitung muss $\geq 1,5$ - N/mm² betragen (Nachweis durch drei Haftzugprüfungen).
- Die Restfeuchte ist vor Beginn der Arbeiten durch CM-Messungen zu überprüfen und zu dokumentieren. Sie muss den Angaben im Technischen Merkblatt entsprechen.
- Bei beheizten Konstruktionen muss ein gültiges Aufheizprotokoll vorliegen.
- Setz- oder Spannungsrisse aus dem Untergrund, die sich später auf die Beschichtung übertragen, liegen außerhalb der Haftung des Verarbeiters.

--- Ende der Baubeschreibung ---

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim**Bodenbeschichtung**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Untergrundvorbereitungen / Prüfungen				
1.1	Reinigen der Bodenflächen Reinigen des Untergrundes und Entfernen von haftungsmindernden Stoffen, Staubreite gründlich absaugen. Material aufnehmen und entsorgen. Ausführung: Estrichsockel 12,00 m ² Ausführung: Bodenflächen 213,00 m ² 225 m ²			.....	.....
1.2	Diamantschleifen der Estrich-Bodenflächen Diamantschleifen der Estrich-Bodenflächen. Oberflächenqualität muss gemäß des gewählten Herstellers den Vorschrift zur Aufnahme der Kunstharz-Beschichtung entsprechen. Reinigen des Untergrundes und Entfernen von haftungsmindernden Stoffe, Staubreite gründlich absaugen, Material aufnehmen und entsorgen. 225 m ²			.....	.....
1.3	Untergrundvorbereitung durch Strahlen Trockene Flächen durch Strahlen mit festem Strahlgut intensiv behandeln, um labile Teile sowie Verschmutzungen restlos zu entfernen. Anschließend gründlich entstauben. Anfallender Strahlschutt ist zu entsorgen. Die örtlich geltenden Emissionsschutzbestimmungen sind zu beachten. Hinweis: Die Abreißfestigkeit muss größer 1,5 N/mm ² betragen. 75 m ²			.....	.....
1.4	Untergrundvorbereitung vertikale Flächen / Sockelbereiche Trockene, vertikale Sockelflächen durch Diamantschleifen intensiv behandeln, um labile Teile sowie Verschmutzungen restlos zu entfernen. Sockelhöhe bis 20 cm, anschließend gründlich entstauben. Anfallender Schutt ist vom AN zu entsorgen. Die örtlich geltenden Emissionsschutzbestimmungen sind zu beachten. Hinweis: Die Abreißfestigkeit muss > 1,5 N/mm ² betragen. Anfallender Bauschutt ist durch den AN zu entsorgen. 50 m			.....	.....
1.5	Haftzug - Festigkeitsprüfung Überprüfen der Oberflächenzugfestigkeit der vorbereiteten Oberfläche nach DIN 1048, Teil 2, Abschnitt 6, im Beisein der Bauleitung. Die Ergebnisse (Prüfstelle, Werte, Trennfall) sind in einem Protokoll festzuhalten und der Bauleitung zu übergeben. Bei Nichteinhaltung der geforderten Werte sind weitere Haftzug-Festigkeitsprüfungen ohne extra Vergütung durchzuführen, bis die geforderten Werte erreicht sind. Hinweis: Die Abreißfestigkeit muss > 1,5 N/mm ² betragen.				
		3	St	.....	.....
1.6	Oberflächen - Feuchtigkeitsprüfung Oberflächenfeuchtigkeit des Untergrundes im Beisein der Bauleitung mit einem CM - Gerät überprüfen. Die				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ergebnisse sind in einem Protokoll festzuhalten und der Bauleitung zu übergeben.				
	Hinweis: Bei gemessenen Feuchtigkeitswerten von zementären Untergründen > 4,5 CM-% sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen.				
			psch		Übertrag:
1.7	Prüfen der Ebenheit Überprüfung der Ebenheit des Untergrundes nach DIN 18 202.				
			psch		.....
1.8	Kontrolle des Taupunkts Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten und während der gesamten Beschichtungsmaßnahme ist der Taupunkt anhand der Oberflächentemperatur, Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit laufend zu kontrollieren. Die gemessenen Werte sind in ein Protokoll bzw. Bautagebuch einzutragen und der Bauleitung nach Fertigstellung der Arbeiten zu übergeben.				
	Hinweis: Beträgt die Temperaturdifferenz mehr als 3 K, so sind die Arbeiten unverzüglich einzustellen, und die Bauleitung zu informieren um weitere Maßnahmen abzusprechen				
			psch		.....
1 Untergrundvorbereitungen / Prüfungen					.....

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Verguss von Rinnenanlagen und Bodenabläufen				
2.1	Epoxidharz-Verguss kapillardicht von Bodenabläufen Verguss der bauseits auf Höhe OKF montierten und eingeschalteten Bodenabläufe als zweiteiliges System mit mineralischem Vergussmörtel bis ca. 2/3 unter OKR und anschließend kapillARBrechenden Epoxidharz-Vergussmörtel bis OKR. Größe Bodenablauf: ca. 200 x 200 mm Untergrundvorbereitung: Lose und hafthemmende Teile wie Zementschlämme, Verunreinigungen etc. durch geeignete Verfahren (z. B. Schleifen, Nadeln o. Ä.) bis zum tragfähigen Korngerüst entfernen. Grundierung/Spezialgrundierung 2K-Epoxidharz, emissionsarm, AgBB-geprüft, auf mineralischen Untergründen, geeignet für frische, mattfeuchte und erhöhte feuchte Untergründe, zur Vorbehandlung vor nachfolgenden Beschichtungen und Belägen, inkl. aller Nebenleistungen, als erhöht feuchtigkeitsbeständige, osmosebremsende, Grundierung/Kratzspachtelung auf den sauberen und trennmittelfreien Untergrund aufbringen und bei Erfordernis nachwalzen. Offen absanden mit einem NQS 0,7/1,2 mm. Kapillardichter Verguss mineralisch bei heißbelasteten Rinnenanlagen und Abläufen: Verguss mit einem AgBB-geprüften, emissionsarmen Epoxidharzmörtel, bestehend aus Spezialgrundierung und Mischsand 1 im Mischungsverhältnis 1 : 3-4. Bei Überschreitung des Überarbeitungsfensters bzw. bei Systemwechsel auf PU muss die noch frische Oberfläche mit einem NQS 0,7/1,2 mm abgesandet werden. Verbrauch Epoxidharz: Abhängig von der Dimension der Aussparung bzw. des Bodenablaufes. i. d. R. ca. 2,1 kg/mm/m².	12	St	.....	.....
2.2	Epoxidharz-Verguss kapillardicht von Rinnenanlage Verguss der bauseits auf Höhe montierten, und eingeschalteten Rinnenanlage mit einem fließfähigen, Epoxidharz-Vergussmörtel. Größe Rinnenanlage: ca. 500 x 800 mm Untergrundvorbereitung: Lose und hafthemmende Teile wie Zementschlämme, Verunreinigungen etc. durch geeignete Verfahren (z. B. Schleifen, Nadeln o. Ä.) bis zum tragfähigen Korngerüst entfernen. Grundierung/Spezialgrundierung 2K-Epoxidharz, emissionsarm, AgBB-geprüft, auf mineralischen Untergründen, geeignet für frische, mattfeuchte und erhöhte feuchte Untergründe, zur Vorbehandlung vor nachfolgenden Beschichtungen und Belägen, inkl. aller Nebenleistungen, als erhöht feuchtigkeitsbeständige, osmosebremsende, Grundierung/Kratzspachtelung auf den sauberen und trennmittelfreien Untergrund aufbringen und bei Erfordernis nachwalzen. Offen absanden mit einem NQS 0,7/1,2 mm.				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim**Bodenbeschichtung**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Verguss mineralisch:

Verguss mit einem flüssigkeitsdichten, hochdruckfesten, mineralischen Vergussmörtel.

Verguss Epoxidharz:

Verguss mit einem AgBB-geprüften, emissionsarmen Epoxidharzmörtel, bestehend aus Spezialgrundierung und Mischsand 1 im Mischungsverhältnis 1 : 3-4. Bei Überschreitung des Überarbeitungsfensters bzw. bei Systemwechsel auf PU muss die noch frische Oberfläche mit einem NQS 0,7/1,2 mm abgesandet werden.

Verbrauch Vergussmörtel:

Abhängig von der Dimension der Aussparung / bzw. Rinnendimension. i.d.R. ca. 2,1kg/mm/m²

1 St

2.3	Rinnenanlage Größe ca. 156x1200 mm Kapillardichter Verguss mineralisch bei heißbelasteten Rinnenanlagen und Abfläufen, gemäß vorherige Position, jedoch Größe der Rinnenanlage ca. 156 x 1200 mm.	4	St		
-----	--	---	----	-------	-------

2.4	Winkel-Rinnenanlage Größe ca. 300x1200 / 300x1000 mm Kapillardichter Verguss mineralisch bei heißbelasteten Rinnenanlagen und Abfläufen gemäß vorherige Position, jedoch Größe der L-Winkelrinnenanlage ca. 300 x 1200 mm / 300 x 1000 mm.	1	St		
-----	---	---	----	-------	-------

2 Verguss von Rinnenanlagen und Bodenabfläufen

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim**Bodenbeschichtung**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Bodenbeschichtungssystem Bodenaufbau BO 4.2 gemäß Anlage, R 12				
3.1	Grundierung 2-K-Epoxidharz als erhöht feuchtigkeitsbeständige, osmosebremsende, AgBB-geprüfte, emissionsarme Grundierung/Kratzspachtelung auf den sauberen und trennmittelfreien Untergrund mittels Rakel, Spachtel oder langflooriger Velourswalze aufbringen und bei Erfordernis nachwalzen. Besondere Anforderungen an das Produkt: Eignung gem. DIN EN 13813 Umweltrelevanz: lösemittelfrei emissionsarm frei von Alkylphenolen und Benzylalkohol nach AgBB-Schema geprüft Giscode neu: RE30 (vormals RE1) VOC-Gehalt gem. EU-Verordnung 2004/42 < 500 g/l nach Decopaint: A 1,2 / B 0 g/l nach DGNB Komponente A+B: 0,07% nach Leed Komponente A+B: 83,5 g/l nach Minergie Eco Komponente A+B: 0,07 % Sicherheit: Freisetzung korrosiver Substanzen: SR mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten: Viskosität nach DIN EN ISO 3219 (23°C): ca. 550 mPas Verschleißwiderstand BCA: AR 0,5 Haftzugfestigkeit: B 1,5 Schlagfestigkeit: IR 4 Biegezugfestigkeit nach DIN EN 196/1: 25 N/mm² Druckfestigkeit nach DIN EN 196/1: 70 N/mm² Shore-Härte A/D nach DIN 53505 (7 Tage): 79 hydrolyse- und verseifungsbeständig zu erbringende Nachweise/Prüfungen: Indoor Air Comfort Gold - zertifiziert AgBB-konform Hinweis: bei Erfordernis, z.B. Systemwechsel, Überschreiten des Zeitfensters für nachfolgende Beschichtungsarbeiten, die Grundierung/Kratzspachtelung mit Quarzsand 0,3-0,8 mm absanden. Verbrauch als Grundierung: ca. 0,30 - 0,40 kg/m²/Auftrag als Grundierung erhöht osmosebeständig und bei erhöhter Restfeuchte bis 6,5 CM-%: ca. 0,40 - 0,50 kg/m²/2-maliger Auftrag bei Osmosebelastung, Sperre gegen rückstauende Durchfeuchtung als Sperre gegen rückseitige Durchfeuchtung und Alkalität: ca. 0,70 - 1,10 kg/m² bei 2-maligem Auftrag als Kratzspachtelung mit KLB Mischsand 2/1 im MV 1 : 0,7-0,8 GT: 0,50 - 0,80	110	m²	.....	.....

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

3.2	Kratzspachtelung erhöht feuchteverträglich + AgBB-geprüft, VOC-frei zum Ausgleich von Bodenunebenheiten auf die grundierte Bodenfläche eine emissionsarme+ AgBB-geprüfte, erhöht feuchtigkeitsbeständige 2K-Epoxidharz-Egalisierspachtelung aufbringen. Die frische Egalisierspachtelung ist bei einem nachfolgenden Systemwechsel auf Polyurethan mit feuergetrocknetem Quarzsand, 0,3-0,8 mm, offen abzustreuen. Verbrauch: 0,5 - 1,0 kg/m² Besondere Anforderungen an das Produkt: Eignung gem. DIN EN 13813 Umweltrelevanz: lösemittelfrei emissionsarm frei von Alkylphenolen und Benzylalkohol AgBB-konform Giscode neu: RE30 (vormals RE1) VOC-Gehalt gem. EU-Verordnung 2004/42 < 500 g/l nach Decopaint: A 1,2 / B 0 g/l nach DGNB Komponente A+B: 0,07% nach Leed Komponente A+B: 83,5 g/l nach Minergie Eco Komponente A+B: 0,07 % Sicherheit: Freisetzung korrosiver Substanzen: SR mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten: Viskosität nach DIN EN ISO 3219 (23°C): ca. 550 mPas Verschleißwiderstand BCA: AR 0,5 Haftzugfestigkeit: B 1,5 Schlagfestigkeit: IR 4 Biegezugfestigkeit nach DIN EN 196/1: 25 N/mm² Druckfestigkeit nach DIN EN 196/1: 70 N/mm² Shore-Härte A/D nach DIN 53505 (7 Tage): 79 hydrolyse- und verseifungsbeständig zu erbringende Nachweise/Prüfungen: Indoor Air Comfort Gold - zertifiziert AgBB-konform Verbrauch pro m²/mm: ca. 0,5-0,8 kg fertige Mischung im MV GT 1:0,5-0,8 Kratzspachtel: ca. 0,400 - 0,600 kg/m² KLB EP 52 ca. 0,200 - 0,500 kg/m² KLB Mischsand 2/1 Abstreuerung mit Quarzsand 0,3 - 0,8 mm: ca. 1,000 - 1,500 kg/m² feuergetrockneter Quarzsand 110 m²				
-----	---	--	--	--	--

3.3	Flexible Polyurethanharz Zwischenschicht Abdichtung als rissüberbrückende flexible Zwischenschicht				
-----	--	--	--	--	--

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

zur Abdichtung gegen möglicherweise von oben eindringenden Flüssigkeiten, Chemikalien, Fette und Bakterien auf die ebene Grundierung/Kratzspachtelung eine nach DIN 18354 geeignete rissüberbrückende flexible und chemisch hoch beständige 2K-Polyurethanharz-Flüssigabdichtung einschließlich der erforderlichen Detail-Abdichtungen an u.a."Boden zu Wand, Bodenabläufe, Rinnen" sowie der Rohdurchführungen nach den Vorgaben des Herstellers aufbringen.

Das Produkt erfüllt die Anforderung an Beanspruchungsklasse C und W3-I nach DIN 18534.

Hinweise:

Es darf nur ein Abdichtungssystem eingebaut werden, dass seine Eignung nach den Prüfgruppen der AIV-N im Rahmen einer bauaufsichtlichen Zulassung gem. DIN 18534-3 nachgewiesen hat.

Bei Systemwechsel auf EP als Oberbelag oder bei zu erwartender Überschreitung des sog. "Zeitfensters" ist auf die zweilagig erstellte Abdichtung eine weitere dünne Lage des Abdichtungsmaterials aufzubringen und diese mit Quarzsand lose 0,3-0,8 mm abzustreuen.

Die fertige Oberfläche ist nicht dauerhaft begehbar und bedarf eines zusätzlichen Oberbelags, der nach 24 Stunden aufgebracht werden soll.

Trockenschichtdicke: mindestens 1,6 mm

Wand-/Vertikalhochzug: ≥ 15 cm über die letzte wasserführende Schicht

besondere Anforderungen an das Produkt / an die Abdichtung:

lösemittelfrei und emissionsarm

elastisch und verformungsfähig

Rissüberbrückung $\geq 0,4$ mm

VOC-Gehalt

EU-Verordnung 2004/42: < 500 g/l

Giscode PU 40

AgBB-konform

Indoor Air Comfort: Eurofins Gold - zertifiziert

VOC-Gehalt:

EU-Verordnung 2004/42: < 500 g/l

Giscode PU 40

Sicherheit:

Freisetzung korrosiver Substanzen: SR

Brandverhalten: mind. B_{fl-s1}

frei von lackschädlichen Substanzen

hydrolyse- und verseifungsbeständig

mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten:

Festkörpergehalt: $\geq 99,8\%$

Haftzugfestigkeit: mind. B 1,5

Wasseraufnahme nach DIN 53495: $< 0,1$ Gew.-%

Shore-Härte A nach DIN 53505 (7 Tage): ≥ 90

Shore-Härte D nach DIN 53505 (7 Tage): ≥ 30

Rissüberbrückung $\geq 0,4$ mm

Zugfestigkeit nach DIN EN 527: ≥ 5 N/mm²

Bruchdehnung nach DIN EN ISO 527-3: $\geq 66\%$

chemische Beständigkeit:

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

sehr gute Chemikalienbeständigkeit u.a. gegenüber Wasser, Salze, Salzlösungen, Alkalien und Laugen, pflanzliche Fette, Öle, verdünnte Mineralsäuren, Reinigungs- und Desinfektionsmittel

zu erbringende Nachweise/Prüfungen:
 bauaufsichtliche Zulassung als Abdichtung im Verbund nach PG AIV-N
 europäisch technische Zulassung EAD 030352-00-0503 (vormals ETAG 022)
 Statische Rissüberbrückung Klasse A3 (nach DIN EN 1062-7 Verfahren C)
 EMICODE EC1-Plus - zertifiziert
 AgBB-konform

Farbton: Standardfarbton grau

Verbrauch:
 1. Schicht: ca. 0,80 - 1,20 kg/m²

Systemzubehör Dichtband/Rohrdurchführung/Manschette

es darf nur im System geprüfetes Zubehör verwendet werden.

besondere Anforderungen an Dichtband/Rohrdurchführung/Manschette:
 Shore-Härte A > 65 DIN 53505
 Temperaturbeständigkeit -20°C bis +90°C
 Zugfestigkeit quer > 1 N/mm² nach DIN 53504
 Zugfestigkeit längs > 7 N/mm² nach DIN 53504
 Bruchdehnung quer > 200 % nach DIN 53504
 Bruchdehnung längs > 45 % nach DIN 53504
 Witterungsbeständigkeit gegeben
 Wasserdruckbeständigkeit Schlitzdruck mindestens 3 bar

chemische Beständigkeit: u.a. Milchsäure 5 %, Essigsäure 5 %, Salzsäure 3 %, Chlorsäure 3 %, Schwefelsäure 35 %, Citronensäure 10 %, Kaliumhydroxid 20 %, Natriumhypochlorit (0,3 g/l), Seewasser (Meersalz 20 g/l), Kalkmilch pH = 12,5, Natronlauge pH = 14, Dieselmotorkraftstoff, Fette, Öl, Paraffin

System-Zubehör:
 Dichtband, Dichtband-Innenecke, Dichtband-Außenecke
 Bodenablauf/Rohrdurchführung
 Bodenmanschette, Rohrdurchführung, Abdichtung "Wand"

110 m²

3.4

Zweite Abdichtungsschicht als flexible Polyurethanharz Zwischenschicht

Abdichtung als rissüberbrückende flexible Zwischenschicht
 zur Abdichtung gegen möglicherweise von oben eindringenden Flüssigkeiten, Chemikalien, Fette und Bakterien auf die ebene Grundierung/Kratzspachtelung eine nach DIN 18354 geeignete rissüberbrückende flexible und chemisch hoch beständige 2K-Polyurethanharz-Flüssigabdichtung einschließlich der erforderlichen Detail-Abdichtungen an u.a. "Boden zu Wand, Bodenabläufe, Rinnen" sowie der Rohrdurchführungen nach den Vorgaben des Herstellers aufbringen.

Das Produkt erfüllt die Anforderung an Beanspruchungsklasse C und W3-I nach DIN 18534.

Hinweise:

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

es darf nur ein Abdichtungssystem eingebaut werden, dass seine Eignung nach den Prüfgruppen der AIV-N im Rahmen einer bauaufsichtlichen Zulassung gem. DIN 18534-3 nachgewiesen hat.

bei Systemwechsel auf EP als Oberbelag oder bei zu erwartender Überschreitung des sog. "Zeitfensters" ist auf die zweilagig erstellte Abdichtung eine weitere dünne Lage des Abdichtungsmaterials aufzubringen und diese mit Quarzsand lose 0,3-0,8 mm abzustreuen.

Die fertige Oberfläche ist nicht dauerhaft begehbar und bedarf eines zusätzlichen Oberbelags.

Trockenschichtdicke: mindestens 1,6 mm

Wand-/Vertikalhochzug: ≥ 15 cm über die letzte wasserführende Schicht

besondere Anforderungen an das Produkt / an die Abdichtung:

lösemittelfrei und emissionsarm

elastisch und verformungsfähig

Rissüberbrückung $\geq 0,4$ mm

VOC-Gehalt

EU-Verordnung 2004/42: < 500 g/l

Giscode PU 40

AgBB-konform

Indoor Air Comfort: Eurofins Gold - zertifiziert

VOC-Gehalt:

EU-Verordnung 2004/42: < 500 g/l

Giscode PU 40

Sicherheit:

Freisetzung korrosiver Substanzen: SR

Brandverhalten: mind. B_{fl-s1}

frei von lackschädlichen Substanzen

hydrolyse- und verseifungsbeständig

mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten:

Festkörpergehalt: $\geq 99,8\%$

Haftzugfestigkeit: mind. B 1,5

Wasseraufnahme nach DIN 53495: $< 0,1$ Gew.-%

Shore-Härte A nach DIN 53505 (7 Tage): ≥ 90

Shore-Härte D nach DIN 53505 (7 Tage): ≥ 30

Rissüberbrückung $\geq 0,4$ mm

Zugfestigkeit nach DIN EN 527: ≥ 5 N/mm²

Bruchdehnung nach DIN EN ISO 527-3: $\geq 66\%$

chemische Beständigkeit:

sehr gute Chemikalienbeständigkeit u.a. gegenüber Wasser, Salze, Salzlösungen, Alkalien und Laugen, pflanzliche Fette, Öle, verdünnte Mineralsäuren, Reinigungs- und Desinfektionsmittel

zu erbringende Nachweise/Prüfungen:

bauaufsichtliche Zulassung als Abdichtung im Verbund nach PG AIV-N

europäisch technische Zulassung EAD 030352-00-0503 (vormals ETAG 022)

AgBB-konform

Statische Rissüberbrückung Klasse A3 (nach DIN EN 1062-7 Verfahren C)

AgBB-konform

EMICODE EC1-Plus - zertifiziert

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Farbton: Standardfarbton grau

Verbrauch:

2. Schicht: ca. 0,80 - 1,20 kg/m²

Systemzubehör Dichtband/Rohrdurchführung/Manschette

es darf nur im System geprüfetes Zubehör verwendet werden.

besondere Anforderungen an Dichtband/Rohrdurchführung/Manschette:

Shore-Härte A > 65 DIN 53505

Temperaturbeständigkeit -20°C bis +90°C

Zugfestigkeit quer > 1 N/mm² nach DIN 53504Zugfestigkeit längs > 7 N/mm² nach DIN 53504

Bruchdehnung quer > 200 % nach DIN 53504

Bruchdehnung längs > 45 % nach DIN 53504

Witterungsbeständigkeit gegeben

Wasserdruckbeständigkeit Schlitzdruck mindestens 3 bar

chemische Beständigkeit: u.a. Milchsäure 5 %, Essigsäure 5 %, Salzsäure 3 %, Chlorsäure 3 %, Schwefelsäure 35 %, Citronensäure 10 %, Kaliumhydroxid 20 %, Natriumhypochlorit (0,3 g/l), Seewasser (Meersalz 20 g/l), Kalkmilch pH = 12,5, Natronlauge pH = 14, Dieselkraftstoff, Fette, Öl, Paraffin

System-Zubehör:

Dichtband, Dichtband-Innenecke, Dichtband-Außenecke

Bodenablauf/Rohrdurchführung

Bodenmanschette, Rohrdurchführung, Abdichtung "Wand"

110 m²

3.5

Flexible Polyurethanharz Zwischenschicht, Boden/Wand, Wand/Wand

zur Abdichtung gegen möglicherweise von oben eindringenden Flüssigkeiten, Chemikalien, Fette und Bakterien auf die ebene Grundierung/Kratzspachtelung eine nach DIN 18354 geeignete rissüberbrückende flexible und chemisch hoch beständige 2K-Polyurethanharz-Flüssigabdichtung einschließlich der erforderlichen Abdichtungen Boden zu Wand, Wand zu Wand sowie der Rohrdurchführungen und Medienleitung nach den Vorgaben des Herstellers aufbringen.

Abdichtung 15 cm hochführen.

Das Produkt erfüllt die Anforderung an Beanspruchungsklasse C und W3-I nach DIN 18534.

Hinweise:

es darf nur ein Abdichtungssystem eingebaut werden, dass seine Eignung nach den Prüfgruppen der AIV-N im Rahmen einer EAD (vormals ETAG 022) gem. DIN 18534 nachgewiesen hat.

bei Systemwechsel auf EP als Oberbelag oder bei zu erwartender Überschreitung des sog. "Zeitfensters" ist auf die zweilagig erstellte Abdichtung eine weitere dünne Lage des Abdichtungsmaterials aufzubringen und diese mit Quarzsand lose 0,3-0,8 mm abzustreuen.

Die fertige Oberfläche ist nicht dauerhaft nutzbar und bedarf eines zusätzlichen Oberbelags/einer Versiegelung.

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Trockenschichtdicke: mindestens 1,6 mm

besondere Anforderungen an das Produkt / an die Abdichtung:

lösemittelfrei und emissionsarm

elastisch und verformungsfähig

Rissüberbrückung $\geq 0,4$ mm

VOC-Gehalt

EU-Verordnung 2004/42: < 500 g/l

Giscode PU 40

AgBB-konform

Indoor Air Comfort: Eurofins Gold - zertifiziert

Sicherheit:

Freisetzung korrosiver Substanzen: SR

Brandverhalten: mind. B_{fl-s1}

frei von lackschädlichen Substanzen

hydrolyse- und verseifungsbeständig

mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten:

Festkörpergehalt: $\geq 99,8\%$

Haftzugfestigkeit: mind. B 1,5

Wasseraufnahme nach DIN 53495: < 0,1 Gew.-%

Shore-Härte A nach DIN 53505 (7 Tage): ≥ 90

Shore-Härte D nach DIN 53505 (7 Tage): ≥ 30

Rissüberbrückung $\geq 0,4$ mm

Zugfestigkeit nach DIN EN 527: ≥ 5 N/mm²

Bruchdehnung nach DIN EN ISO 527-3: $\geq 66\%$

chemische Beständigkeit:

sehr gute Chemikalienbeständigkeit u.a. gegenüber Wasser, Salze, Salzlösungen, Alkalien und Laugen, pflanzliche Fette, Öle, verdünnte Mineralsäuren, Reinigungs- und Desinfektionsmittel

zu erbringende Nachweise/Prüfungen:

bauaufsichtliche Zulassung als Abdichtung im Verbund nach PG AIV-N

europäisch technische Zulassung EAD 030352-00-0503 (vormals ETAG 022)

Statische Rissüberbrückung Klasse A3 (nach DIN EN 1062-7 Verfahren C)

EMICODE EC1-Plus - zertifiziert

AgBB-konform

Farbton: Standardfarbton grau

Verbrauch: 1. Schicht: ca. 0,80 - 1,20 kg/m²

2. Schicht: ca. 0,80 - 1,20 kg/m²

Systemzubehör Dichtband/Rohrdurchführung/Manschette:

es darf nur im System geprüftes Zubehör verwendet werden.

besondere Anforderungen an Dichtband/Rohrdurchführung/Manschette:

Shore-Härte A > 65 DIN 53505

Temperaturbeständigkeit -20°C bis +90°C

Zugfestigkeit quer > 1 N/mm² nach DIN 53504

Zugfestigkeit längs > 7 N/mm² nach DIN 53504

Bruchdehnung quer > 200 % nach DIN 53504

Bruchdehnung längs > 45 % nach DIN 53504

Witterungsbeständigkeit gegeben

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Wasserdruckbeständigkeit Schlitzdruck mindestens 3 bar

chemische Beständigkeit: u.a. Milchsäure 5 %, Essigsäure 5 %, Salzsäure 3 %, Chlorsäure 3 %, Schwefelsäure 35 %, Citronensäure 10 %, Kaliumhydroxid 20 %, Natriumhypochlorit (0,3 g/ l), Seewasser (Meersalz 20 g/ l), Kalkmilch pH = 12,5, Natronlauge pH = 14, Dieselkraftstoff, Fette, Öl, Paraffin

System-Zubehör:

Dichtband, Dichtband-Innenecke, Dichtband-Außenecke

Bodenablauf/Rohrdurchführung

Bodenmanschette, Rohrdurchführung, Abdichtung "Wand"

100 m

3.6

Zweite Abdichtungsschicht flexible Polyurethanharz Zwischenschicht

zur Abdichtung gegen möglicherweise von oben eindringenden Flüssigkeiten, Chemikalien, Fette und Bakterien auf die ebene Grundierung/Kratzspachtelung eine nach DIN 18354 geeignete rissüberbrückende flexible und chemisch hoch beständige 2K-Polyurethanharz-Flüssigabdichtung einschließlich der erforderlichen Abdichtungen Boden zu Wand, Wand zu Wand sowie der Rohrdurchführungen und Medienleitung nach den Vorgaben des Herstellers aufbringen.

Abdichtung 15 cm hochführen.

Das Produkt erfüllt die Anforderung an Beanspruchungsklasse C und W3-I nach DIN 18534.

Hinweise:

es darf nur ein Abdichtungssystem eingebaut werden, dass seine Eignung nach den Prüfgruppen der AIV-N im Rahmen einer EAD (vormals ETAG 022) gem. DIN 18534 nachgewiesen hat.

bei Systemwechsel auf EP als Oberbelag oder bei zu erwartender Überschreitung des sog. "Zeitfensters" ist auf die zweilagig erstellte Abdichtung eine weitere dünne Lage des Abdichtungsmaterials aufzubringen und diese mit Quarzsand lose 0,3-0,8 mm abzustreuen.

Die fertige Oberfläche ist nicht dauerhaft nutzbar und bedarf eines zusätzlichen Oberbelags/einer Versiegelung.

Trockenschichtdicke: mindestens 1,6 mm

besondere Anforderungen an das Produkt / an die Abdichtung:

lösemittelfrei und emissionsarm

elastisch und verformungsfähig

Rissüberbrückung $\geq 0,4$ mm

VOC-Gehalt

EU-Verordnung 2004/42: < 500 g/l

Giscode PU 40

AgBB-konform

Indoor Air Comfort: Eurofins Gold - zertifiziert

Sicherheit:

Freisetzung korrosiver Substanzen: SR

Brandverhalten: mind. B_{fl-s1}

frei von lackschädlichen Substanzen

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	hydrolyse- und verseifungsbeständig mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten: Festkörpergehalt: $\geq 99,8\%$ % Haftzugfestigkeit: mind. B 1,5 Wasseraufnahme nach DIN 53495: $< 0,1$ Gew.-% Shore-Härte A nach DIN 53505 (7 Tage): ≥ 90 Shore-Härte D nach DIN 53505 (7 Tage): ≥ 30 Rissüberbrückung $\geq 0,4$ mm Zugfestigkeit nach DIN EN 527: ≥ 5 N/mm² Bruchdehnung nach DIN EN ISO 527-3: $\geq 66\%$ chemische Beständigkeit: sehr gute Chemikalienbeständigkeit u.a. gegenüber Wasser, Salze, Salzlösungen, Alkalien und Laugen, pflanzliche Fette, Öle, verdünnte Mineralsäuren, Reinigungs- und Desinfektionsmittel zu erbringende Nachweise/Prüfungen: bauaufsichtliche Zulassung als Abdichtung im Verbund nach PG AIV-N europäisch technische Zulassung EAD 030352-00-0503 (vormals ETAG 022) Statische Rissüberbrückung Klasse A3 (nach DIN EN 1062-7 Verfahren C) EMICODE EC1-Plus - zertifiziert AgBB-konform Farbton: Standardfarbton grau Verbrauch: 1. Schicht: ca. 0,80 - 1,20 kg/m² 2. Schicht: ca. 0,80 - 1,20 kg/m² Systemzubehör Dichtband/Rohrdurchführung/Manschette: es darf nur im System geprüfetes Zubehör verwendet werden. besondere Anforderungen an Dichtband/Rohrdurchführung/Manschette: Shore-Härte A > 65 DIN 53505 Temperaturbeständigkeit -20°C bis +90°C Zugfestigkeit quer > 1 N/mm² nach DIN 53504 Zugfestigkeit längs > 7 N/mm² nach DIN 53504 Bruchdehnung quer > 200 % nach DIN 53504 Bruchdehnung längs > 45 % nach DIN 53504 Witterungsbeständigkeit gegeben Wasserdruckbeständigkeit Schlitzdruck mindestens 3 bar chemische Beständigkeit: u.a. Milchsäure 5 %, Essigsäure 5 %, Salzsäure 3 %, Chlorsäure 3 %, Schwefelsäure 35 %, Citronensäure 10 %, Kaliumhydroxid 20 %, Natriumhypochlorit (0,3 g/l), Seewasser (Meersalz 20 g/l), Kalkmilch pH = 12,5, Natronlauge pH = 14, Dieselkraftstoff, Fette, Öl, Paraffin System-Zubehör: Dichtband, Dichtband-Innenecke, Dichtband-Außenecke Bodenablauf/Rohrdurchführung Bodenmanschette, Rohrdurchführung, Abdichtung "Wand"	100	m	.....	.....
3.7	Epoxidharz Hohlkehle+Sockel Colorsand Aufbringen einer Grundierung. Liefern und montieren eines Randdämmstreifens.				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Liefern, Herstellen und Aufbringen einer Hohlkehle / Hohlkehlsocle auf vor-
gründiertem Untergrund. Bestehend aus einem transparenten, lösmittelfrei-
en, 2-Komp. Epoxidharz
- Mörtel unter Zugabe von Stilmittel und Colorsand, an allen aufgehenden
Bauteilen, inkl. porengeschlossener Abharzung. Passend
farbig zum Bodenbelag versiegeln.

Radius ca. 5 - 7 cm
Sockelhöhe: 15 cm

Farbe: aus Standardfarbpalette ohne Aufpreis

Verbrauch:
ca. 0,3 kg/lfd. m. PU 484
ca. 1,8 kg/lfd. m. Colorsand
ca. 0,5 -1,0 % GT Stellmittel

Besondere Anforderungen an das Produkt:
Eignung gem. DIN EN 13813
Eignung für innen+außen
Eignung für Nassbereiche
frühwasserbeständig

Umweltrelevanz:
lösemittelfrei
Giscode PU 40
Indoor Air Comfort Gold - zertifiziert
AgBB-konform

VOC-Gehalt:
EU-Verordnung 2004/42: = 500 g/l
nach Decopaint: Komponente: A = 9,3 g/l;
Komponente: B = 0 g/l
nach DGNB Komponente: 0,22 %
nach klima:aktiv Komponente: A+B= 0,22%
nach Leed Komponente: A+B = 3,7 g/l
nach Minergie Eco Komponente: A+B = 0,22

Sicherheit:
Freisetzung korrosiver Substanzen: SR

mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten:
Festkörpergehalt Komponente A+B: > 99,8 %
Viskosität nach DIN EN ISO 3219 (23°C): ca. 400-900 mPas
Wasseraufnahme nach DIN EN Iso 15148: < 0,2 Gew.-%
Verschleißwiderstand BCA: AR 0,5
Haftzugfestigkeit: B 2,0
Shore-Härte D nach DIN 53505 (7 Tage): ca. 78

Chemische Beständigkeit:
chemisch beständig gegenüber Wasser, Salz, Fett, wässrige Lösungen, verdünnte Säuren und Laugen; hydrolyse- und verseifungsbeständig

Optik:
 farblos - transparent - glasklar
 nahezu farbtinstabil und vergilbungsfrei

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

lichtbeständig
 gute Weichmacherbeständigkeit, weitgehend reifenstabil
 glänzend

100 m

3.8

Rutschhemmenden Belägen, Rutschhemmung R12 V4
 Herstellung von elastischen, Colorsand abgestreuten, rutschhemmenden
 Belägen, Emissionsarmes, farbiges 2-K Polyurethan-Bindemittel
 Rutschhemmung R12 V4
 lösemittelfreie, elastische und rissüberbrückende 2-K- Polyurethanharz-Träger-
 schicht zur Aufnahme der Vollabsandung auf den porengeschlossenen Unter-
 grund mittels Glättkelle aufbringen und nach ca. 10-15 min mit einer Nylonwalze
 (Floorhöhe 8mm) nachrollen.

Im frischen Zustand vollflächige Abstreuerung mit auf die zu erzielende Rutsch-
 hemmstufe abgestimmten Natur- bzw. Colorquarzsand. Nach Härtung über-
 schüssigen Quarzsand abkehren, Kornspitzen ggf. überschleifen und den
 Schleifstaub restlos entfernen.

Besondere Anforderungen an das Produkt:
 Eignung gem. DIN EN 13813

Umweltrelevanz:
 lösemittelfrei
 Giscod PU 40
 Indoor Air Comfort Gold - zertifiziert
 AgBB-konform

VOC-Gehalt:
 EU-Verordnung 2004/42 ≤ 500 g/l
 nach Decopaint: Komponente A = 15 g/l;
 Komponente B = 0 g/l
 nach DGNB Komponente 0,64 %
 nach klima:aktiv Komponente A+B:= 0,64%
 nach Leed Komponente A+B: = 10 g/l
 nach Minergie Eco Komponente A+B: = 0,64

Sicherheit:
 Rutschhemmung nach DIN 51130 / BGR 181: in R12 möglich
 Freisetzung korrosiver Substanzen: SR
 frei von lackschädlichen Substanzen

mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten:
 Festkörpergehalt Komponente A+B: > 99 %
 Viskosität nach DIN EN ISO 3219 (23°C): ca. 1350 - 1600 mPas
 Verschleißwiderstand BCA: AR 0,5
 Haftzugfestigkeit: B 2,0
 Schlagfestigkeit: IR 7
 Zugfestigkeit nach DIN EN ISO 525: > 25 N/mm²
 Reißdehnung nach DIN EN ISO 53455: > 5%
 Shore-Härte D nach DIN 53505 (7 Tage): 72

chemische Beständigkeit:
 gute Chemikalienbeständigkeit u.a. gegenüber Wasser, Salze, Salzlösungen,
 Fette, Öle, verdünnte Säuren und Laugen

Rutschhemmstufe: R12 V4

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Farbton: Standardfarbton nach Wahl des AN,

Colorsande: nach Standard-Farbkarte nach Wahl des AN,

Verbrauch:

Bindemittel: ca. 0,70 - 0,90 kg/m²

Füllstoff: ca. 0,50 - 0,70 kg/m² Mischsand KLB 3/1

Verbrauch Mischung: pro m²: min. ca. 1,20 - 1,50 kg

Verbrauch Colorsand: ca. 2,50 - 3,50 kg/m²

90 m²

3.9

Rutschhemmenden Belägen, Rutschhemmung R11 V4

Herstellung von elastischen, Colorsand abgestreuten, rutschhemmenden

Belägen, Emissionsarmes, farbiges 2-K Polyurethan-Bindemittel

Rutschhemmung R11 V4

lösemittelfreie, elastische und rissüberbrückende 2-K- Polyurethanharz-Trägerschicht zur Aufnahme der Vollabsandung auf den porengeschlossenen Untergrund mittels Glättkelle aufbringen und nach ca. 10-15 min mit einer Nylonwalze (Floorhöhe 8mm) nachrollen.

Im frischen Zustand vollflächige Abstreuerung mit auf die zu erzielende Rutschhemmstufe abgestimmten Natur- bzw. Colorquarzsand. Nach Härtung überschüssigen Quarzsand abkehren, Kornspitzen ggf. überschleifen und den Schleifstaub restlos entfernen.

Besondere Anforderungen an das Produkt:

Eignung gem. DIN EN 13813

Umweltrelevanz:

lösemittelfrei

Giscode PU 40

Indoor Air Comfort Gold - zertifiziert

AgBB-konform

VOC-Gehalt:

EU-Verordnung 2004/42 ≤ 500 g/l

nach Decopaint: Komponente A = 15 g/l;

Komponente B = 0 g/l

nach DGNB Komponente 0,64 %

nach klima:aktiv Komponente A+B: = 0,64%

nach Leed Komponente A+B: = 10 g/l

nach Minergie Eco Komponente A+B: = 0,64

Sicherheit:

Rutschhemmung nach DIN 51130 / BGR 181: in R11 möglich

Freisetzung korrosiver Substanzen: SR

frei von lackschädlichen Substanzen

mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten:

Festkörpergehalt Komponente A+B: > 99 %

Viskosität nach DIN EN ISO 3219 (23°C): ca. 1350 - 1600 mPas

Verschleißwiderstand BCA: AR 0,5

Haftzugfestigkeit: B 2,0

Schlagfestigkeit: IR 7

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zugfestigkeit nach DIN EN ISO 525: > 25 N/mm²

Reißdehnung nach DIN EN ISO 53455: > 5%

Shore-Härte D nach DIN 53505 (7 Tage): 72

chemische Beständigkeit:

gute Chemikalienbeständigkeit u.a. gegenüber Wasser, Salze, Salzlösungen, Fette, Öle, verdünnte Säuren und Laugen

Rutschhemmstufe: R11

Farbton: Standardfarbton nach Wahl des AN,

Colorsande: nach Standart-Farbkarte nach Wahl des AN,

Verbrauch:

Bindemittel: ca. 0,70 - 0,90 kg/m²Füllstoff: ca. 0,50 - 0,70 kg/m² Mischsand KLB 3/1Verbrauch Mischung: pro m²: min. ca. 1,20 - 1,50 kgVerbrauch Colorsand: ca. 2,50 - 3,50 kg/m²25 m²

.....

.....

3.10

Versiegelung farblos-glänzend

transparente + glänzende 2-K-PU-Versiegelung

Rutschhemmung R12 V4, R11 V4

2-K-Polyurethanharz als lichtbeständige, farblose Kopfversiegelung des Color-sand-Abstreubelages, als Klarharzschicht auf Beschichtungen + Sichtestrichen, als Glanzschicht auf Mattversiegelungen od. als Porenpachtel von Mörtelbelägen mit für die jeweilige Anwendung geeignetem Werkzeug aufbringen; bei Abstreubelägen mit Velourswalze zur Erzielung der gewünschten Oberfläche und Rutschhemmung unverzüglich nachwalzen.

Besondere Anforderungen an das Produkt:

Eignung gem. DIN EN 13813

Eignung für innen+außen

Eignung für Nassbereiche

frühwasserbeständig

Umweltrelevanz:

lösemittelfrei

Giscode PU 40

Indoor Air Comfort Gold - zertifiziert

AgBB-konform

VOC-Gehalt:

EU-Verordnung 2004/42

≤ 500 g/l

nach Decopaint: Komponente

A = 9,3 g/l;

Komponente

B = 0 g/l

nach DGNB Komponente

0,22 %

nach klima:aktiv Komponente

A+B:= 0,22%

nach Leed Komponente

A+B: = 3,7 g/l

nach Minergie Eco Komponente

A+B: = 0,22

Sicherheit:

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Freisetzung korrosiver Substanzen: SR

mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten:

Festkörpergehalt Komponente A+B: > 99,8 %

Viskosität nach DIN EN ISO 3219 (23°C): ca. 400-900 mPas

Wasseraufnahme nach DIN EN Iso 15148 < 0,2 Gew.-%

Verschleißwiderstand BCA: AR 0,5

Haftzugfestigkeit: B 2,0

Shore-Härte D nach DIN 53505 (7 Tage): ca. 78

Chemische Beständigkeit:

chemisch beständig gegenüber Wasser, Salz, Fett, wässrige Lösungen, verdünnte Säuren und Laugen; hydrolyse- und verseifungsbeständig

Optik:

farblos - transparent - glasklar

nahezu farbtinstabil und vergilbungsfrei

lichtbeständig

gute Weichmacherbeständigkeit, weitgehend reifenstabil

glänzend

Verbrauch:

als Abharzung bei Abstreubelägen: ca. 0,50 - 070 kg/m²als Klarharzschicht auf Beschichtungen: ca. 1,40 - 1,60 kg/m²als Klarharzschicht auf Sichtestrichen: 1,60-2,00 kg/m²als Glanzschicht auf Mattversiegelung: 1,40 - 1,60 kg/m²als Spachtelung auf Mörtelbelägen: 0,60 - 1,20 kg/m²Als Kopfversiegelung R12 V4: 0,600kg/m²110 m²

.....

3 Bodenbeschichtungssystem auf Bodenaufbau BO 4.2

.....

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim**Bodenbeschichtung**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	Bodenbeschichtungssystem Polypurethanbeschichtung, Bodenaufbau BO 4.3 gemäß Anlage, R9				
4.1	Epoxidharz Hohlkehle abgestellt Montage eines Randdämmstreifens an aufgehenden Bauteilen. Liefern, Herstellen und Aufbringen einer Hohlkehle auf vorgrundiertem Untergrund. Bestehend aus einem transparenten, lösemittelfreien, 2-Komp. Epoxidharz - Mörtel unter Zugabe von Stellmittel und Naturquarzsand, an allen aufgehenden Bauteilen, inkl. porengeschlossener Abharzung und hochziehen aller nachfol- genden Beschichtungslagen, inkl. rückschneiden / entfernen des überstehenden Randdämmstreifens Radius ca. 5 - 7 cm besondere Anforderungen an das Produkt: Eignung gem. DIN EN 13813 Umweltrelevanz: lösemittelfrei emissionsarm nach AgBB-Schema geprüft Giscode neu: RE 30 (vormals RE1) VOC-Gehalt gem. EU-Verordnung 2004/42 < 500 g/l nach Decopaint: A 1,2 / B 0 g/l nach DGNB Komponente A+B: 0,07% nach klima:aktiv Komponente A+B: 0,07% nach Leed Komponente A+B: <100 g/l Sicherheit: Freisetzung korrosiver Substanzen: SR frei von lackschädlichen Substanzen Verbrauch: ca. 0,3 kg/lfd. m. EP 150 ca. 1,8 kg/lfd. m.NQS ca. 0,5 -1,0 % GT Stellmittel	140 m			
4.2	Grundierung, AgBB-geprüft, VOC-frei, erhöht feuchtigkeitsbeständig 2-K-Epoxidharz als erhöht feuchtigkeitsbeständige, osmosebremsende, AgBB- geprüfte, emissionsarme Grundierung/Kratzspachtelung auf den sauberen und trennmittelfreien Untergrund mittels Rakel, Spachtel oder langflooriger Velours- walze aufbringen und bei Erfordernis nachwalzen. Besondere Anforderungen an das Produkt: Eignung gem. DIN EN 13813 Umweltrelevanz: lösemittelfrei emissionsarm frei von Alkylphenolen und Benzylalkohol nach AgBB-Schema geprüft Giscode neu: RE30 (vormals RE1) VOC-Gehalt gem. EU-Verordnung 2004/42 < 500 g/l nach Decopaint: A 1,2 / B 0 g/l nach DGNB Komponente A+B: 0,07%				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

nach Leed Komponente A+B: 83,5 g/l
nach Minergie Eco Komponente A+B: 0,07 %

Sicherheit:
Freisetzung korrosiver Substanzen: SR

mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten:
Viskosität nach DIN EN ISO 3219 (23°C): ca. 550 mPas
Verschleißwiderstand BCA: AR 0,5
Haftzugfestigkeit: B 1,5
Schlagfestigkeit: IR 4
Biegezugfestigkeit nach DIN EN 196/1: 25 N/mm²
Druckfestigkeit nach DIN EN 196/1: 70 N/mm²
Shore-Härte A/D nach DIN 53505 (7 Tage): größer gleich 79
hydrolyse- und verseifungsbeständig

zu erbringende Nachweise/Prüfungen:
Indoor Air Comfort Gold - zertifiziert
AgBB-konform

Hinweis: bei Erfordernis, z.B. Systemwechsel, Überschreiten des Zeitfensters
für nachfolgende Beschichtungsarbeiten, die Grundierung/Kratzspachtelung mit
Quarzsand 0,3-0,8 mm absanden.

Verbrauch als Grundierung:
ca. 0,30 - 0,40 kg/m²/Auftrag

als Grundierung erhöht osmosebeständig und bei erhöhter Restfeuchte bis 6,5
CM-%:
ca. 0,40 - 0,50 kg/m²/bei 2-maligem Auftrag

als Sperre gegen rückseitige Durchfeuchtung und Alkalität:
ca. 0,70 - 1,10 kg/m² bei 2-maligem Auftrag
als Kratzspachtelung mit KLB Mischsand 2/1 im MV 1 : 0,7-0,8 GT: 0,50 - 0,80
115 m²

4.3

Kratzspachtelung erhöht feuchteverträglich + AgBB-geprüft, VOC-frei
zum Ausgleich von Bodenunebenheiten auf die grundierte Bodenfläche eine
emissionsarme+ AgBB-geprüfte, erhöht feuchtigkeitsbeständige 2K-Epoxidhar-
z-Egalisierspachtelung aufbringen.

Die frische Egalisierspachtelung ist bei einem nachfolgenden Systemwechsel
auf Polyurethan mit feuergetrocknetem Quarzsand, 0,3-0,8 mm, offen abzu-
streuen.
Verbrauch: 0,5 - 1,0 kg/m²

Besondere Anforderungen an das Produkt:
Eignung gem. DIN EN 13813

Umweltrelevanz:
lösemittelfrei
emissionsarm
frei von Alkylphenolen und Benzylalkohol
AgBB-konform
Giscode neu: RE30 (vormals RE1)
VOC-Gehalt gem. EU-Verordnung 2004/42 < 500 g/l
nach Decopaint: A 1,2 / B 0 g/l

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

nach DGNB Komponente A+B: 0,07%
nach Leed Komponente A+B: 83,5 g/l
nach Minergie Eco Komponente A+B: 0,07 %

Sicherheit:
Freisetzung korrosiver Substanzen: SR

mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten:
Viskosität nach DIN EN ISO 3219 (23°C): ca. 550 mPas
Verschleißwiderstand BCA: AR 0,5
Haftzugfestigkeit: B 1,5
Schlagfestigkeit: IR 4
Biegezugfestigkeit nach DIN EN 196/1: 25 N/mm²
Druckfestigkeit nach DIN EN 196/1: 70 N/mm²
Shore-Härte A/D nach DIN 53505 (7 Tage): größer gleich 79
hydrolyse- und verseifungsbeständig

zu erbringende Nachweise/Prüfungen:
Indoor Air Comfort Gold - zertifiziert
AgBB-konform

Verbrauch pro m²/mm:
ca. 0,5-0,8 kg fertige Mischung im MV GT
1:0,5-0,8

Kratzspachtel:
ca. 0,400 - 0,600 kg/m² KLB EP 52
ca. 0,200 - 0,500 kg/m² KLB Mischsand 2/1

Abstreuerung mit Quarzsand 0,3 - 0,8 mm:
ca. 1,000 - 1,500 kg/m² feuergetrockneter Quarzsand nd
115 m²

4.4

Flexible Polyurethanharz Zwischenschicht
Abdichtung als rissüberbrückende flexible Zwischenschicht
zur Abdichtung gegen möglicherweise von oben eindringenden Flüssigkeiten,
Chemikalien, Fette und Bakterien auf die ebene Grundierung/Kratzspachtelung
eine nach DIN 18534 geeignete rissüberbrückende flexible und chemisch hoch
beständige 2K-Polyurethanharz-Flüssigabdichtung einschließlich der erforderli-
chen Detail-Abdichtungen an u.a."Boden zu Wand, Bodenabläufe, Rinnen" so-
wie der Rohdurchführungen nach den Vorgaben des Herstellers aufbringen.

Das Produkt erfüllt die Anforderung an Beanspruchungsklasse C und W3-I nach
DIN 18534.

Hinweise:
es darf nur ein Abdichtungssystem eingebaut werden, dass seine Eignung nach
den Prüfgruppen der AIV-N im Rahmen einer bauaufsichtlichen Zulassung gem.
DIN 18534-3 nachgewiesen hat.

bei Systemwechsel auf EP als Oberbelag oder bei zu erwartender Überschrei-
tung des sog. "Zeitfensters" ist auf die zweilagig erstellte Abdichtung eine weite-
re dünne Lage des Abdichtungsmaterials aufzubringen und diese mit Quarz-
sand lose 0,3-0,8 mm abzustreuen.

Die fertige Oberfläche ist nicht dauerhaft begehbar und bedarf eines zusätzli-
chen Oberbelags.

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Trockenschichtdicke: mindestens 1,6 mm
Wand-/Vertikalhochzug: ≥ 15 cm über die letzte wasserführende Schicht

besondere Anforderungen an das Produkt / an die Abdichtung:

lösemittelfrei und emissionsarm

elastisch und verformungsfähig

Rissüberbrückung $\geq 0,4$ mm

VOC-Gehalt

EU-Verordnung 2004/42: < 500 g/l

Giscode PU 40

AgBB-konform

Indoor Air Comfort: Eurofins Gold - zertifiziert

VOC-Gehalt:

EU-Verordnung 2004/42: < 500 g/l

Giscode PU 40

Sicherheit:

Freisetzung korrosiver Substanzen: SR

Brandverhalten: mind. B_{fl-s1}

frei von lackschädlichen Substanzen

hydrolyse- und verseifungsbeständig

mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten:

Festkörpergehalt: $\geq 99,8\%$ %

Haftzugfestigkeit: mind. B 1,5

Wasseraufnahme nach DIN 53495: $< 0,1$ Gew.-%

Shore-Härte A nach DIN 53505 (7 Tage): ≥ 90

Shore-Härte D nach DIN 53505 (7 Tage): ≥ 30

Rissüberbrückung $\geq 0,4$ mm

Zugfestigkeit nach DIN EN 527: ≥ 5 N/mm²

Bruchdehnung nach DIN EN ISO 527-3: $\geq 66\%$

chemische Beständigkeit:

sehr gute Chemikalienbeständigkeit u.a. gegenüber Wasser, Salze, Salzlösungen, Alkalien und Laugen, pflanzliche Fette, Öle, verdünnte Mineralsäuren, Reinigungs- und Desinfektionsmittel

zu erbringende Nachweise/Prüfungen:

bauaufsichtliche Zulassung als Abdichtung im Verbund nach PG AIV-N

europäisch technische Zulassung EAD 030352-00-0503 (vormals ETAG 022)

Statische Rissüberbrückung Klasse A3 (nach DIN EN 1062-7 Verfahren C)

EMICODE EC1-Plus - zertifiziert

AgBB-konform

Farbton: Standardfarbton nach Wahl des AG,

Verbrauch:

1. Schicht: ca. 0,80 - 1,20 kg/m²

Systemzubehör Dichtband/Rohrdurchführung/Manschette

es darf nur im System geprüfetes Zubehör verwendet werden.

besondere Anforderungen an Dichtband/Rohrdurchführung/Manschette:

Shore-Härte A > 65 DIN 53505

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Temperaturbeständigkeit -20°C bis +90°C
 Zugfestigkeit quer > 1 N/mm² nach DIN 53504
 Zugfestigkeit längs > 7 N/mm² nach DIN 53504
 Bruchdehnung quer > 200 % nach DIN 53504
 Bruchdehnung längs > 45 % nach DIN 53504
 Witterungsbeständigkeit gegeben
 Wasserdruckbeständigkeit Schlitzdruck mindestens 3 bar

chemische Beständigkeit: u.a. Milchsäure 5 %, Essigsäure 5 %, Salzsäure 3 %, Chlorsäure 3 %, Schwefelsäure 35 %, Citronensäure 10 %, Kaliumhydroxid 20 %, Natriumhypochlorit (0,3 g/ l), Seewasser (Meersalz 20 g/ l), Kalkmilch pH = 12,5, Natronlauge pH = 14, Dieselmotoren, Fette, Öl, Paraffin

System-Zubehör:
 Dichtband, Dichtband-Innenecke, Dichtband-Außenecke
 Bodenablauf/Rohrdurchführung
 Bodenmanschette, Rohrdurchführung, Abdichtung "Wand"

115 m²

4.5

Zweite Abdichtungsschicht, flexible Polyurethanharz Zwischenschicht
 Abdichtung als rissüberbrückende flexible Zwischenschicht
 zur Abdichtung gegen möglicherweise von oben eindringenden Flüssigkeiten, Chemikalien, Fette und Bakterien auf die ebene Grundierung/Kratzspachtelung eine nach DIN 18354 geeignete rissüberbrückende flexible und chemisch hoch beständige 2K-Polyurethanharz-Flüssigabdichtung einschließlich der erforderlichen Detail-Abdichtungen an u.a."Boden zu Wand, Bodenabläufe, Rinnen" sowie der Rohrdurchführungen nach den Vorgaben des Herstellers aufbringen.

Das Produkt erfüllt die Anforderung an Beanspruchungsklasse C und W3-I nach DIN 18534.

Hinweise:
 es darf nur ein Abdichtungssystem eingebaut werden, dass seine Eignung nach den Prüfgruppen der AIV-N im Rahmen einer bauaufsichtlichen Zulassung gem. DIN 18534-3 nachgewiesen hat.

bei Systemwechsel auf EP als Oberbelag oder bei zu erwartender Überschreitung des sog. "Zeitfensters" ist auf die zweilagig erstellte Abdichtung eine weitere dünne Lage des Abdichtungsmaterials aufzubringen und diese mit Quarzsand lose 0,3-0,8 mm abzustreuen.

Die fertige Oberfläche ist nicht dauerhaft begehbar und bedarf eines zusätzlichen Oberbelags.

Trockenschichtdicke: mindestens 1,6 mm
 Wand-/Vertikalhochzug: ≥15 cm über die letzte wasserführende Schicht

besondere Anforderungen an das Produkt / an die Abdichtung:
 lösemittelfrei und emissionsarm
 elastisch und verformungsfähig
 Rissüberbrückung ≥ 0,4 mm
 VOC-Gehalt
 EU-Verordnung 2004/42: < 500 g/l
 Giscod PU 40
 AgBB-konform

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Indoor Air Comfort: Eurofins Gold - zertifiziert

VOC-Gehalt:

EU-Verordnung 2004/42: < 500 g/l

Giscode PU 40

Sicherheit:

Freisetzung korrosiver Substanzen: SR

Brandverhalten: mind. B_{fl-s1}

frei von lackschädlichen Substanzen

hydrolyse- und verseifungsbeständig

mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten:

Festkörpergehalt: ≥ 99,8% %

Haftzugfestigkeit: mind. B 1,5

Wasseraufnahme nach DIN 53495: < 0,1 Gew.-%

Shore-Härte A nach DIN 53505 (7 Tage): ≥ 90

Shore-Härte D nach DIN 53505 (7 Tage): ≥ 30

Rissüberbrückung ≥ 0,4 mm

Zugfestigkeit nach DIN EN 527: ≥ 5 N/mm²

Bruchdehnung nach DIN EN ISO 527-3: ≥ 66%

chemische Beständigkeit:

sehr gute Chemikalienbeständigkeit u.a. gegenüber Wasser, Salze, Salzlösungen, Alkalien und Laugen, pflanzliche Fette, Öle, verdünnte Mineralsäuren, Reinigungs- und Desinfektionsmittel

zu erbringende Nachweise/Prüfungen:

bauaufsichtliche Zulassung als Abdichtung im Verbund nach PG AIV-N

europäisch technische Zulassung EAD 030352-00-0503 (vormals ETAG 022)

AgBB-konform

Statische Rissüberbrückung Klasse A3 (nach DIN EN 1062-7 Verfahren C)

AgBB-konform

EMICODE EC1-Plus - zertifiziert

Farbton: Standardfarbton nach Wahl des AG,

Verbrauch:

2. Schicht: ca. 0,80 - 1,20 kg/m²

Systemzubehör Dichtband/Rohrdurchführung/Manschette

es darf nur im System geprüfetes Zubehör verwendet werden.

besondere Anforderungen an Dichtband/Rohrdurchführung/Manschette:

Shore-Härte A > 65 DIN 53505

Temperaturbeständigkeit -20°C bis +90°C

Zugfestigkeit quer > 1 N/mm² nach DIN 53504Zugfestigkeit längs > 7 N/mm² nach DIN 53504

Bruchdehnung quer > 200 % nach DIN 53504

Bruchdehnung längs > 45 % nach DIN 53504

Witterungsbeständigkeit gegeben

Wasserdruckbeständigkeit Schlitzdruck mindestens 3 bar

chemische Beständigkeit: u.a. Milchsäure 5 %, Essigsäure 5 %, Salzsäure 3 %, Chlorsäure 3 %, Schwefelsäure 35 %, Citronensäure 10 %, Kaliumhydroxid 20 %, Natriumhypochlorit (0,3 g/l), Seewasser (Meersalz 20 g/l), Kalkmilch pH =

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

12,5, Natronlauge pH = 14, Dieselkraftstoff, Fette, Öl, Paraffin

System-Zubehör:

Dichtband, Dichtband-Innenecke, Dichtband-Außenecke

Bodenablauf/Rohrdurchführung

Bodenmanschette, Rohrdurchführung, Abdichtung "Wand"

115 m²

4.6

Flexible Polyurethanharz Zwischenschicht, Boden/Wand, Wand/Wand

zur Abdichtung gegen möglicherweise von oben eindringenden Flüssigkeiten, Chemikalien, Fette und Bakterien auf die ebene Grundierung/Kratzspachtelung eine nach DIN 18354 geeignete rissüberbrückende flexible und chemisch hoch beständige 2K-Polyurethanharz-Flüssigabdichtung einschließlich der erforderlichen Abdichtungen Boden zu Wand, Wand zu Wand sowie der Rohrdurchführungen und Medienleitung nach den Vorgaben des Herstellers aufbringen.

Abdichtung 15 cm hochführen.

Das Produkt erfüllt die Anforderung an Beanspruchungsklasse C und W3-I nach DIN 18534.

Hinweise:

es darf nur ein Abdichtungssystem eingebaut werden, dass seine Eignung nach den Prüfgruppen der AIV-N im Rahmen einer EAD (vormals ETAG 022) gem. DIN 18534 nachgewiesen hat.

bei Systemwechsel auf EP als Oberbelag oder bei zu erwartender Überschreitung des sog. "Zeitfensters" ist auf die zweilagig erstellte Abdichtung eine weitere dünne Lage des Abdichtungsmaterials aufzubringen und diese mit Quarzsand lose 0,3-0,8 mm abzustreuen.

Die fertige Oberfläche ist nicht dauerhaft nutzbar und bedarf eines zusätzlichen Oberbelags/einer Versiegelung.

Trockenschichtdicke: mindestens 1,6 mm

besondere Anforderungen an das Produkt / an die Abdichtung:

lösemittelfrei und emissionsarm

elastisch und verformungsfähig

Rissüberbrückung $\geq 0,4$ mm

VOC-Gehalt

EU-Verordnung 2004/42: < 500 g/l

Giscode PU 40

AgBB-konform

Indoor Air Comfort: Eurofins Gold - zertifiziert

Sicherheit:

Freisetzung korrosiver Substanzen: SR

Brandverhalten: mind. B_{fl-s1}

frei von lackschädlichen Substanzen

hydrolyse- und verseifungsbeständig

mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten:

Festkörpergehalt: $\geq 99,8\%$

Haftzugfestigkeit: mind. B 1,5

Wasseraufnahme nach DIN 53495: < 0,1 Gew.-%

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Shore-Härte A nach DIN 53505 (7 Tage): ≥ 90
 Shore-Härte D nach DIN 53505 (7 Tage): ≥ 30
 Rissüberbrückung $\geq 0,4$ mm
 Zugfestigkeit nach DIN EN 527: ≥ 5 N/mm²
 Bruchdehnung nach DIN EN ISO 527-3: $\geq 66\%$

chemische Beständigkeit:

sehr gute Chemikalienbeständigkeit u.a. gegenüber Wasser, Salze, Salzlösungen, Alkalien und Laugen, pflanzliche Fette, Öle, verdünnte Mineralsäuren, Reinigungs- und Desinfektionsmittel

zu erbringende Nachweise/Prüfungen:

bauaufsichtliche Zulassung als Abdichtung im Verbund nach PG AIV-N
 europäisch technische Zulassung EAD 030352-00-0503 (vormals ETAG 022)
 Statische Rissüberbrückung Klasse A3 (nach DIN EN 1062-7 Verfahren C)
 EMICODE EC1-Plus - zertifiziert
 AgBB-konform

Farbton: Standardfarbton nach Wahl des AG,

Verbrauch: 1. Schicht: ca. 0,80 - 1,20 kg/m²
 2. Schicht: ca. 0,80 - 1,20 kg/m²

Systemzubehör Dichtband/Rohrdurchführung/Manschette:
 es darf nur im System geprüfetes Zubehör verwendet werden.

besondere Anforderungen an Dichtband/Rohrdurchführung/Manschette:

Shore-Härte A > 65 DIN 53505
 Temperaturbeständigkeit -20°C bis +90°C
 Zugfestigkeit quer > 1 N/mm² nach DIN 53504
 Zugfestigkeit längs > 7 N/mm² nach DIN 53504
 Bruchdehnung quer > 200 % nach DIN 53504
 Bruchdehnung längs > 45 % nach DIN 53504
 Witterungsbeständigkeit gegeben
 Wasserdruckbeständigkeit Schlitzdruck mindestens 3 bar

chemische Beständigkeit: u.a. Milchsäure 5 %, Essigsäure 5 %, Salzsäure 3 %, Chlorsäure 3 %, Schwefelsäure 35 %, Citronensäure 10 %, Kaliumhydroxid 20 %, Natriumhypochlorit (0,3 g/l), Seewasser (Meersalz 20 g/l), Kalkmilch pH = 12,5, Natronlauge pH = 14, Dieselmotorenöl, Fette, Öl, Paraffin

System-Zubehör:

Dichtband, Dichtband-Innenecke, Dichtband-Außenecke
 Bodenablauf/Rohrdurchführung
 Bodenmanschette, Rohrdurchführung, Abdichtung "Wand"

140 m

4.7

Zweite Abdichtungsschicht flexible Polyurethanharz Zwischenschicht

zur Abdichtung gegen möglicherweise von oben eindringenden Flüssigkeiten, Chemikalien, Fette und Bakterien auf die ebene Grundierung/Kratzspachtelung eine nach DIN 18354 geeignete rissüberbrückende flexible und chemisch hoch beständige 2K-Polyurethanharz-Flüssigabdichtung einschließlich der erforderlichen Abdichtungen Boden zu Wand, Wand zu Wand sowie der Rohrdurchführungen und Medienleitung nach den Vorgaben des Herstellers aufbringen.

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abdichtung 15 cm hochführen.

Das Produkt erfüllt die Anforderung an Beanspruchungsklasse C und W3-I nach DIN 18534.

Hinweise:

es darf nur ein Abdichtungssystem eingebaut werden, dass seine Eignung nach den Prüfgruppen der AIV-N im Rahmen einer EAD (vormals ETAG 022) gem. DIN 18534 nachgewiesen hat.

bei Systemwechsel auf EP als Oberbelag oder bei zu erwartender Überschreitung des sog. "Zeitfensters" ist auf die zweilagig erstellte Abdichtung eine weitere dünne Lage des Abdichtungsmaterials aufzubringen und diese mit Quarzsand lose 0,3-0,8 mm abzustreuen.

Die fertige Oberfläche ist nicht dauerhaft nutzbar und bedarf eines zusätzlichen Oberbelags/einer Versiegelung.

Trockenschichtdicke: mindestens 1,6 mm

besondere Anforderungen an das Produkt / an die Abdichtung:

lösemittelfrei und emissionsarm

elastisch und verformungsfähig

Rissüberbrückung $\geq 0,4$ mm

VOC-Gehalt

EU-Verordnung 2004/42: < 500 g/l

Giscode PU 40

AgBB-konform

Indoor Air Comfort: Eurofins Gold - zertifiziert

Sicherheit:

Freisetzung korrosiver Substanzen: SR

Brandverhalten: mind. B_{fl-s1}

frei von lackschädlichen Substanzen

hydrolyse- und verseifungsbeständig

mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten:

Festkörpergehalt: $\geq 99,8\%$

Haftzugfestigkeit: mind. B 1,5

Wasseraufnahme nach DIN 53495: $< 0,1$ Gew.-%

Shore-Härte A nach DIN 53505 (7 Tage): ≥ 90

Shore-Härte D nach DIN 53505 (7 Tage): ≥ 30

Rissüberbrückung $\geq 0,4$ mm

Zugfestigkeit nach DIN EN 527: ≥ 5 N/mm²

Bruchdehnung nach DIN EN ISO 527-3: $\geq 66\%$

chemische Beständigkeit:

sehr gute Chemikalienbeständigkeit u.a. gegenüber Wasser, Salze, Salzlösungen, Alkalien und Laugen, pflanzliche Fette, Öle, verdünnte Mineralsäuren, Reinigungs- und Desinfektionsmittel

zu erbringende Nachweise/Prüfungen:

bauaufsichtliche Zulassung als Abdichtung im Verbund nach PG AIV-N

europäisch technische Zulassung EAD 030352-00-0503 (vormals ETAG 022)

Statische Rissüberbrückung Klasse A3 (nach DIN EN 1062-7 Verfahren C)

EMICODE EC1-Plus - zertifiziert

AgBB-konform

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Farbton: Standardfarbton nach Wahl des AG,

Verbrauch: 1. Schicht: ca. 0,80 - 1,20 kg/m²

2. Schicht: ca. 0,80 - 1,20 kg/m²

Systemzubehör Dichtband/Rohrdurchführung/Manschette:
es darf nur im System geprüfetes Zubehör verwendet werden.

besondere Anforderungen an Dichtband/Rohrdurchführung/Manschette:

Shore-Härte A > 65 DIN 53505

Temperaturbeständigkeit -20°C bis +90°C

Zugfestigkeit quer > 1 N/mm² nach DIN 53504

Zugfestigkeit längs > 7 N/mm² nach DIN 53504

Bruchdehnung quer > 200 % nach DIN 53504

Bruchdehnung längs > 45 % nach DIN 53504

Witterungsbeständigkeit gegeben

Wasserdruckbeständigkeit Schlitzdruck mindestens 3 bar

chemische Beständigkeit: u.a. Milchsäure 5 %, Essigsäure 5 %, Salzsäure 3 %, Chlorsäure 3 %, Schwefelsäure 35 %, Citronensäure 10 %, Kaliumhydroxid 20 %, Natriumhypochlorit (0,3 g/l), Seewasser (Meersalz 20 g/l), Kalkmilch pH = 12,5, Natronlauge pH = 14, Dieselkraftstoff, Fette, Öl, Paraffin

System-Zubehör:

Dichtband, Dichtband-Innenecke, Dichtband-Außenecke

Bodenablauf/Rohrdurchführung

Bodenmanschette, Rohrdurchführung, Abdichtung "Wand"

140 m

4.8

Verlaufsbeschichtung

lösemittelfreie, hart-elastische und verformungsfähige 2-K- Polyurethanharz-Beschichtung auf den porengeschlossenen Untergrund mittels Glättkelle oder Zahnrakel aufbringen und nach ca. 10-15 min mit Stachelwalze im Kreuzgang entlüften.

besondere Anforderungen an das Produkt / an die Beschichtung

Dicke min. ca. 2,0 - 2,5 mm

Eignung gem. DIN EN 13813

lösemittelfrei und emissionsarm

elastisch und verformungsfähig

AgBB-konform - für Aufenthaltsräume geeignet

VOC-Gehalt

EU-Verordnung 2004/42: < 500 g/l

Giscode PU 40

Sicherheit

Freisetzung korrosiver Substanzen: SR

frei von lackschädlichen Substanzen

hydrolyse- und verseifungsbeständig

mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten

Festkörpergehalt: 100 %

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Haftzugfestigkeit: mind. B 1,5

Wasseraufnahme nach DIN 53495: < 0,2 Gew.-%

Biegezugfestigkeit nach DIN EN 196/1: > 40 N/mm²Zugfestigkeit nach DIN EN ISO 527: 25 N/mm²

max. Weiterreißwiderstand nach DIN ISO 34-1: ≥ 75kN/m

Druckfestigkeit nach DIN EN 196/1: ≥ 55 N/mm²

Schlagfestigkeit: ≥ IR 16

Bruchdehnung nach DIN EN ISO 527-3: ≥ 45%

Abrieb (Taber Abraser) nach ASTM D4060: ≤ 55 mg

Verschleißwiderstand BCA: AR 0,5

Shore-Härte A nach DIN 53505 (7 Tage): ≥ 65

chemische Beständigkeit

gute Chemikalienbeständigkeit u.a. gegenüber Wasser, Salze, Salzlösungen, pflanzliche Fette, Öle, verdünnte Laugen und Säuren, Reinigungs- und Desinfektionsmittel

zu erbringende Nachweise/Prüfungen

Lebensmitteleignung nach § 31 Abs. 1 LFGB

AgBB-konform

Farbstellung: Standardfarbton nach Wahl des AG,

Verbrauch: ca. 1,40 - 1,60 kg/m²/mm115 m²

.....

.....

4.9

Versiegelung chem. gut beständig, diffusionsfähig, farbig-matt
farbige 2-K-PU-Versiegelung

werkseitig eingestellte farbige, emissionsarme, lichtbeständige, wasserdampfdiffusionsfähige 2-K-Polyurethan-Mattversiegelung auf die Beschichtung mittels Velourswalze aufbringen.

Hinweis: bei Erfordernis ist der Untergrund ggf. leicht zu schleifen.

Besondere Anforderungen an die Versiegelung

Eignung gem. DIN EN 13813

Umweltrelevanz

emissions-arm gem. ABG und AgBB

geruchsarm

lösemittelfrei

Giscode: W1/DD

VOC-Gehalt

EU-Verordnung 2004/42: ≤ 140 g/l

erfüllt die VOC-Kriterien nach DGNB, LEED oder BREEM

nach Decopaint: Komponente A ≤ 140 g/l; Komponente B ≤ 140 g/l

nach DGNB Komponente A+B: ≤ 3,0 %

nach klima:aktiv Komponente A+B: ≤ 3,0 %

nach Leed Komponente A+B: ≤ 100 g/l

Sicherheit

Flammpunkt nach DIN 51755: nicht brennbar

Brandverhalten nach DIN EN 13501-01:2010: B_{fl}-s1

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Optik
 farbig-matt
 uv- und lichtbeständig
 Glanz (85°) nach DIN 67530: 18

chemische Beständigkeit

- sehr gute Beständigkeit gegenüber wässrige Lösungen, verdünnte Säuren und Laugen, sowie gegen Motoren- und Heizöl
- hohe Fleckstabilität

mechanisch-dynamisches-technisches Verhalten

Festkörpergehalt Komponente A+B: > 40 %

Verschleißwiderstand BCA: AR 0,5

Haftzugfestigkeit: B 2,0

Schlagfestigkeit: IR 18

Abrieb nach ASTM D4060: < 13 mg

Diffusionswiderstandszahl: 7500 nach DIN EN ISO 12572

Wasserdampf-Durchlässigkeit nach DIN EN ISO 7783-2: sd < 0,75 m

zu erbringende Nachweise/Prüfungen

gemäß den AgBB-Prüfgrundsätzen des Deutschen Instituts für Bautechnik
 (DIBt) geprüft,

Farbton: Standardfarbtonpalette nach Wahl des AG,

Verbrauch pro m²:

ca. 0,160 - 0,200 kg/Auftrag

115 m²

4 Bodenbeschichtungssystem Polypurethanbeschichtung, Bodenaufbau
BO 4.3 gemäß Anlage, R9

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5	Verfugungsarbeiten				
5.1	VOC-armer Hybrid-Polymer-Fugendichtstoff verarbeitungsfertiger, spritzfähiger Hybrid-Polymer-Fugendichtstoff Folienkartusche zum elastischen Verschluss von Bewegungsfugen an Wand- und Bodenflächen, Eck- und Anschlussfugen im Industrie- und Gewerbebereich, innen und außen Umweltrelevanz: geruchsarm geprüfte, emissionsarme Qualität EMICODE EC 1 plus zertifiziert AgBB-konform GISCODE: DH20 frei von lackschädlichen Substanzen VOC-Gehalt: EU-Verordnung 2004/42: Grenzwert 500 g/l (2010,II,i/lb): Produkt enthält im Verarbeitungszustand < 500 g/l VOC Mechanisch-dynamisches Verhalten: Festkörpergehalt: >99,8% KLB-Methode Zugfestigkeit: 4,8N/mm² DIN EN ISO 37,Typ 3 Reißdehnung: 1500% DIN EN ISO 37,Typ 3 Shore-Härte A: 34 nach DIN EN ISO 868 Dehnspannungswert bei 100%: 0,8N/mm² DIN EN ISO 37,Typ 3 Weiterreißfestigkeit; 15,9N/mm² DIN EN ISO 34-1 Volumenschwund: 4,1% DIN EN ISO 10563 Chemische Beständigkeit: gute chemische Beständigkeit Verbrauch: Fugendimension 5x5mm ca. 35g/lfm; ca. 16,0lfm/Schlauch 240 m				
5 Verfugungsarbeiten					

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

6 Übergabe Reinigungsempfehlung

6.1 Übergabe der Reinigungs- und Pflegeanleitung
Nach Abschluß aller Arbeiten ist dem Bauherrn eine ausführliche Reinigung- und Pflegeempfehlung für das eingebrachte Belagssystem der KLB-Köztal zu Übergeben

1 Stk

6 Übergabe Reinigungsempfehlung

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
7	Dokumentation der ausgeführten Arbeiten				
7.1	Dokumentation der ausgeführten Arbeiten Der Auftragnehmer hat nach Abschluss der Beschichtungsarbeiten eine vollständige Dokumentation der ausgeführten Leistungen vorzulegen. Diese muss alle relevanten Nachweise und Unterlagen enthalten, insbesondere: Herstellerbezogene Zulassungen, technische Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter der eingesetzten Produkte, Prüfzeugnisse, Qualitätsnachweise und ggf. Fremdüberwachungsprotokolle, Chargen- und Lieferscheine der verwendeten Materialien, Verarbeitungsprotokolle (z. B. Klimabedingungen, Schichtdicken, Mischverhältnisse, Verbrauchsnachweise), ggf. Fotodokumentation der einzelnen Arbeitsabschnitte. Die vollständige Dokumentation ist in geordneter Form (digital und/oder in Papierform) dem Auftraggeber nach Fertigstellung der Arbeiten zu übergeben. Sie dient als Bestandteil der Abnahmeunterlagen.	1	Stk	.....	.....
7 Dokumentation der ausgeführten Arbeiten				.....	

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
8	Stundenlohnarbeiten				
	Regiearbeiten werden nur nach Rücksprache mit der Bauleitung genehmigt und vergütet. Die Regiezettel sind täglich der Bauleitung zur Abzeichnung vorzulegen.				
8.1	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter				
	Zur Verrechnung kommen nur die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden für Personal und Geräte . Meister- und Polierstunden werden wie Facharbeiterstunden vergütet. Es werden nur die Stundenlohnarbeiten anerkannt , die auf Anordnung der Bauleitung und auf täglichen Nachweis angefallen sind. Der Stundensatz des Facharbeiters beinhaltet sämtliche Zuschläge wie: - Unternehmerzuschlag - Sozialkassenbeitrag - Vermögensbildung - Wegegeld - Auslösung usw.				
		20	h	.....	.....
8.2	Stundenlohnarbeiten Hilfsarbeiter				
	Zur Verrechnung kommen nur die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden für Personal und Geräte. Es werden nur die Stundenlohnarbeiten anerkannt , die auf Anordnung der Bauleitung und auf täglichen Nachweis angefallen sind. Der Stundensatz des Hilfsarbeiters beinhaltet sämtliche Zuschläge wie: - Unternehmerzuschlag - Sozialkassenbeitrag - Vermögensbildung - Wegegeld - Auslösung usw.				
		20	h	.....	.....
8 Stundenlohnarbeiten				.....	

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbeschichtung**Zusammenstellung**

1	Untergrundvorbereitungen / Prüfungen	.....
2	Verguss von Rinnenanlagen und Bodenabläufen	.....
3	Bodenbeschichtungssystem auf Bodenaufbau BO 4.2	.....
4	Bodenbeschichtungssystem Polypurethanbeschichtung, Bodenaufbau BO 4.3 gemäß Anlage, R9	.....
5	Verfugungsarbeiten	.....
6	Übergabe Reinigungsempfehlung	.....
7	Dokumentation der ausgeführten Arbeiten	.....
8	Stundenlohnarbeiten	.....
		Summe
		zzgl. MwSt % <u>.....</u>
		Gesamtsumme <u>.....</u>

Unterschrift

.....
Ort/Datum Stempel/Unterschrift

.....

Inhaltsverzeichnis

1	Untergrundvorbereitungen / Prüfungen.....	6
2	Verguss von Rinnenanlagen und Bodenabläufen.....	8
3	Bodenbeschichtungssystem auf Bodenaufbau BO 4.2.....	10
4	Bodenbeschichtungssystem Polypurethanbeschichtung, Bodenaufbau BO 4.3 gemäß Anlage, R9.....	24
5	Verfugungsarbeiten.....	36
6	Übergabe Reinigungsempfehlung.....	37
7	Dokumentation der ausgeführten Arbeiten.....	38
8	Stundenlohnarbeiten.....	39